

## Brief von Ferruccio Busoni an Philipp Jarnach ([Zürich], 13. April 1917)

Mein lieber Jarnach,

\* zu Arlecchino habe ich vollständig  
die Stimmen, bis auf die beiden Violini II  
und die Verbindungsstelle zwischen den beiden  
Hälften.

\* zu Turandot das III. Bild, bis  
auf das Schlagzeug (und die Partitur).

Da Reucker von einer Orchester- Leseprobe des A. sprach, die jetzt eingeschoben werden sollte, so wäre es erwünscht,  
dass ich um diese zwei Tage vorher erführe!

Mit Enck und Wenck bin ich recht zuversichtlich, Moissi vertraue ich, die beiden Tenöre werden befriedigen.

Denken wir gleich an Bockholt für Mattèo (und Barak?) – lassen wir Hrn. Pierrot weniger lunaire sein: Die  
Königinmutter muss jetzt (zu Fuß oder im Tragsessel) in Erscheinung treten!

Obwohl Sie dieses alles bereits wissen, so habe ich es Ihnen doch als Dokument vor Augen geführt. Dank für alle Ihre  
Mühe!

Ihr Freund

F. B.

13. April 1917.